

Waiblingen, 22. Oktober 2016

Feuerwehr veranstaltet Großübung auf STIHL Werksgelände in Waiblingen

- STIHL spendet 30.000 Euro an die Waiblinger Feuerwehr

Blaulichter zucken, dicker Qualm dringt aus dem Gebäude, vom Balkon winkt jemand und ruft um Hilfe. Mit Atemschutzgerät, Sauerstoffflaschen auf dem Rücken und den typisch schwarz-gelben Uniformen stürmt Feuerwehr in das Gebäude. Der Einsatzleiter klärt währenddessen die wichtigsten Fragen: „Was genau ist passiert? Wie viele Menschen werden vermisst? Welche Gefahren lauern im Inneren?“

Am Samstagnachmittag herrschte Hochbetrieb auf dem Werksgelände von STIHL in Waiblingen-Neustadt. Rund 120 Mitglieder der Waiblinger Wehren, der Jugendfeuerwehr und von umliegenden Rettungsdiensten bestimmten mit ihren Einsatzfahrzeugen das Bild. Ein Brand in der Schienenfertigung, der sich auch auf angrenzende Gebäude ausbreitet, war das – zum Glück ausgedachte – Schreckensszenario. Unter möglichst realistischen Bedingungen probten die Wehren aus Waiblingen, Neustadt, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach und Hohenacker den Ernstfall. Der STIHL Vorstandsvorsitzende, Dr. Bertram Kandziora, zeigte sich angesichts des beherzten Eingreifens der freiwilligen Rettungskräfte beeindruckt: „Es mag nur eine Übung sein, doch für Ihren Einsatz, Ihre Ernsthaftigkeit und Ihr Engagement, das weit über diesen Tag hinaus geht, gebührt Ihnen mein voller Dank und Respekt.“ Der enge Kontakt zwischen Unternehmen und Wehr sei ihm immer schon ein großes Anliegen gewesen.

In regelmäßigen Abständen finden daher Werksbegehungen und Übungen an STIHL Standorten statt, damit beide Seiten wissen, was im Ernstfall zu tun ist und wie Schäden auf ein Minimum reduziert werden können. „In Baden-Württemberg sind wir in der glücklichen Lage, dass sich nach wie vor viele Männer und Frauen für den Dienst bei der Feuerwehr begeistern“, lobte Dr. Michael Prochaska, STIHL Vorstand Personal und Recht, das Engagement der Feuerwehrkräfte. Er hob zudem hervor, dass personelle Engpässe bei Einsätzen zu den Arbeitszeiten durch die Neuregelung der Tagesverfügbarkeit behoben werden. Eine Änderung des Feuerwegesetzes erlaubt Feuerwehrmitgliedern nun die Tätigkeit in mehreren Wehren. So können sie zum einen am Arbeitsplatz als auch als am Wohnort im Alarmfall ausrücken. „Wir von STIHL stellen unsere Beschäftigten, die in Freiwilligen Wehren aktiv sind, gerne frei, damit sie die Wehren in Waiblingen tatkräftig unterstützen können“, sagte Prochaska.

Im Anschluss an die gut zweistündige Übung überreichten Dr. Bertram Kandziora und Dr. Michael Prochaska an die Feuerwehr Waiblingen, Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Ersten Bürgermeisterin Christiane Dürr, einen Scheck in Höhe von 30.000 Euro sowie ein neues STIHL Kehrgrät KGA 770, das unter anderem zur Pflege des neuen Feuerwehrgerätehauses in Waiblingen-Neustadt verwendet werden soll. „Ihre Spende ist gut platziert“, sagte Andreas Hesky und bedankte sich beim Unternehmen nicht nur für die Spenden, sondern vor allem für die Möglichkeit, eine Übung dieser Größenordnung auf dem STIHL Werksgelände durchführen zu können. Die Zusammenarbeit zwischen STIHL, Stadt und Feuerwehr sei immer schon sehr gut und sehr eng gewesen und er sei fest davon überzeugt, dass das auch in Zukunft so bleibe.

Unternehmensporträt

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und den anspruchsvollen Privatanwender. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 36 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2015 mit 14.245 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,25 Mrd. Euro.

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Dr. Stefan Caspari

Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Badstraße 115 / 71336 Waiblingen

Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402

Fax: +49 - (0) 7151/26-81402

E-Mail: stefan.caspari@stihl.de

